

SV Ried trifft auf Vienna: Antonio Van Wyk im Fokus des Duells

In der 15. Runde der Admiral 2. Bundesliga trifft die SV Guntamatic Ried auf die Vienna. Neuzugang Antonio Van Wyk spricht über die Vorfreude und Herausforderungen im anstehenden Spitzenspiel.

Am Freitag, dem 29. November, trifft die SV Guntamatic Ried in der 15. Runde der Admiral 2. Bundesliga auf die Vienna. Das Spiel findet um 20:30 Uhr in Wien statt und verspricht ein spannendes Duell der beiden Traditionsvereine zu werden. Rieds Neuzugang Antonio Van Wyk, der bisher vier Spiele für das Team absolviert hat, zeigt sich optimistisch und freut sich auf die Herausforderung.

„Die Vienna ist ein sehr guter Gegner. Ich erwarte mir ein schwieriges Match“, erklärt Van Wyk. Der junge Stürmer, 22 Jahre alt und seit September 2024 von Stellenbosch FC in Südafrika zu Ried gewechselt, hat sich bereits gut eingelebt. „Hier in Österreich ist der Fußball etwas anders. Die Technik und der Körpereinsatz sind wichtig, mein Selbstvertrauen wächst von Spiel zu Spiel.“ Zudem erzählt er, dass das kalte Wetter in Österreich die größte Umstellung für ihn sei, da er aus einem warmen Klima kommt.

Der aktuelle Kontext

Der SV Ried geht mit einer positiven Bilanz in das Spiel. Nach einem überzeugenden 3:0-Sieg gegen Bregenz in der letzten Runde hat das Team nun 29 Punkte und steht aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Tore beim letzten Spiel wurden von

Michael Sollbauer, Wilfried Eza und Ante Bajic erzielt. Im Gegensatz dazu hat die Vienna, die in ihren letzten fünf Runden siegreich war, mit 28 Punkten den dritten Platz inne. In ihrem letzten Spiel setzten sie sich mit 3:1 gegen Amstetten durch.

Maximilian Senft, der Cheftrainer von Ried, ist ebenfalls zuversichtlich. „Man spürt im Training, dass wir Selbstvertrauen getankt haben aus den letzten zwei Spielen. Aber die Vienna ist eine große Nummer, und wir müssen unser Spiel durchbringen, um einen Sieg zu holen“, so Senft. Er gibt an, dass die Vorbereitung für die Partie wichtig sein wird, um die Stärken seines Teams in den Vordergrund zu bringen und die Vienna zu neutralisieren.

Team- und Personalsituation

Auch die Personalsituation des SV Ried entwickelt sich positiv. Saliou Sane macht Fortschritte in seiner Rehabilitation, während Wilfried Eza wegen Leistenproblemen fraglich bleibt. Antonio Van Wyk, der sich gut in das Team integriert hat, nimmt durch die Verletzungen in der Offensive bereits eine wichtige Rolle ein, was die Trainer und die Verantwortlichen positiv stimmen.

Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften fand am 5. Mai 2024 statt, wo Ried mit 1:2 verloren hat. Ried hat gegen die Vienna insgesamt sechs Spiele in der 2. Liga bestritten, von denen sie drei gewonnen haben, während die Vienna zwei für sich entscheiden konnte und ein Spiel unentschieden endete. Die Gesamttordifferenz spricht leicht für Ried mit 10:9. Die Fans dürfen also auf ein spannendes und unterhaltsames Spiel am Freitag gespannt sein, wenn die beiden Teams aufeinandertreffen.

Für weitere Informationen zu dieser Begegnung und anderen Entwicklungen in der Liga kann ein Blick auf www.ligaportal.at geworfen werden.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)